

INHALTSVERZEICHNIS

1. Rechtsmed VI - Misshandlungen	1
1.1. dies und das	1
1.2. Gerichtsverwertbare Befunderhebung und -dokumentation	1
1.3. Verbrühungen	1
1.4. Schweigepflicht	1
1.5. Schütteltrauma	2
1.6. Brüche	2
1.7. Münchhausen by proxy	2
1.8. Weitere Punkte	2
1.9. Recht	2
1.10. Konsil	2
1.11. Objektivität & Attest	2
1.12. Erwachsenenmisshandlung	3
1.13. Untersuchung	3
1.14. Selbstverletzung	3
1.15. Hämatom	3
2. Arztrecht	3
2.1. allgemein	3
2.2. BÄO & BOÄ	3
2.3. Berufsordnung	3

1. RECHTSMED VI - MISSHANDLUNGEN

1.1. dies und das.

- gerne wird auf schlecht zu sehende Stellen geschlagen, z.B. auf die Fußsohlen → sehr untypische Stelle für ein Hämatom
- Isoliet blauer Po z.B., auch Typisch
- weitere Orte: Unterarme (abwehrverletzungen) und ganzer Rücken
- Doppelstriemen(!) wenn mit Stock oder Peitsche geschlagen wird, nur dann eigentlich

1.2. Gerichtsverwertbare Befunderhebung und -dokumentation.

- was nicht gesichert wird ist ganz bald weg
- vollständig, detailliert & nachvollziehbar
- im Gegensatz zu sonstiger Praxis, sind auch Kleinigkeiten zu beschreiben, blaue Flecke die nicht schlimm sind
- Wort Prellmarke: verboten da zu allgemein
- besser Rissquetschwunde, komplex geformte Hautunterblutungen
- verboten: Multipel
- besser: 18 Hämatome
- Nicht vergessen: Zeichen von Mehrzeitigkeit
- Jurist: ausrutscher senkt Strafmaß
- oft Wahres Ausmaß erst einen Tag später zu sehen
- Zurückhaltung bei der Art der Gewalt und Hergang, es wäre ungut wenn man dadurch die eigene Dokumentation in Zweifel zieht
- Fotos sehr sinnvoll, gute Qualität der Bilder und Maßstab
- notfalls Zeichnung
- bei Hämatom: Haut intakt?
- Kochlöffel: Rundes Hämatom in der Mitte weniger, analog der Doppelstriemen
- Handabdruck auf Backe typisch
- Gefahr: Gehirnerschütterung und Trommelfellriss – wie hört das Opfer, musste es Erbrechen → wie gefährlich ist die Verletzung, wie gefährlich ist der Gewaltmechanismus?
- Bisswunden: gar nicht so selten – kreisförmig, meistens Hämatome
- Geformte Gewalt spricht gegen Sturz
- ..das Hämatom am (...) erscheint frisch.., ..das Hämatom (...) erscheint älter..

1.3. Verbrühungen.

- für Tiefe ist Einwirkdauer erforderlich
- Scharfe Kante: Eintauchen
- Typische Story: das Fläschchen ist ausgelaufen
- oft bleiben Pigmentstörung zurück → ggf mit Bügeleisenabdruck sogar

1.4. Schweigepflicht.

- oft entbindet ein Elternteil von der Schweigepflicht, wenn das Kind betreut ist ohnehin

1.5. Schütteltrauma.

- Grund: Halsmuskeln noch nicht so stark
- bei Erwachsenen nur bei sehr betrunkenen evtl
- Mechanismus: Brückenvenenabriss und Epiduralblutung
- Defizit oft auch durch direkten axonalen Schaden
- DD: Geburtstrauma bei ganz kleinen Kindern
- Wichtig: Augenhintergrund spiegeln → sehr oft retinale Blutungen
- heftiges Schütteln erforderlich

1.6. Brüche.

- Oberarmknochen bricht gerne beim Schütteln
- man kann ein Babygramm(?) machen, mit Radionukleiden, dann kann man alte Brüche irgendwie nachweisen, ähnlich Szintigramm, Strahlenbelastung gering

1.7. Münchhausen by proxy.

- vortäuschung mit Hilfe eines Stellvertreters
- Symptome beginnen nur in Anwesenheit der Person
- sehr liebe Mutter, sehr persönliches Verhältnis zum Pflegepersonal und so
- die Mutter will die Aufmerksamkeit
- manchmal haben Geschwister ähnliche Symptome oder es gibt ungeklärte oder plötzliche Todesfälle von Geschwisterkindern

1.8. Weitere Punkte.

- Kinder minderwüchsig (Chron. Misshandlung)
- Verhaltensstörungen
- reduzierter AZ
- inadäquates

Eltern

- eltern bringen Kind verzögert
- widersprüchliche Angaben
- häufiger Arztwechsel
- ..Frage: ist ihr kind manchmal schwierig zu erziehen??..

1.9. Recht.

- Misshandlung von Schutzbefohlenen: 6 Monate Zuchthaus minimum bei Verurteilung (StGB)
- normale Misshandlung: Geldstrafe minimum (StGB)
- Recht auf gewaltfreie Erziehung erst relativ neuerdings im BGB
- § 138 StGB: Melden-müssen von noch abwendbaren Verbrechen → Ärzte von der Pflicht ausgenommen
- begangene Straftaten sind nicht meldepflichtig
- § 208 StGB: Schweigepflicht ist echte Pflicht
- Lösung: § 34 StGB = Rechtfertigender Notstand → Mechanismus der Güterabwägung, meldung an Polizei oder Jugendamt also erlaubt
- manchmal ist das Jugendamt sehr zögerlich und manchmal überaktiv
- Jugendamt hat das Recht und die Pflicht das Kind in Obhut zu nehmen
- Häusliche Gewalt: Ort Egal, die Leute müssen nur gemeinschaftlich leben
- in Frauenhäusern erfolgt oft erst nach dem dritten Aufenthalt eine Anzeige

1.10. Konsil.

- wenn man für die beurteilung ein Gerichtsmediziner-Konsil will, schreibt die Rechtsmedizin eine Rechnung an das Krankenhaus
- nach Meldung bei der Polizei ist das Kostenlos, aber in Grenzfällen ist sicher oft das Konsil schlauer
- Sinnvoll: Klinikleitung hat einen Prozess für Gerichtsmedizinisches Konsil wie das gehandhabt wird

1.11. Objektivität & Attest.

- Attest sollte immer allgemeinverständlich geschrieben werden
- schreiben: ..gibt an von (...) geschlagen worden zu sein..
- vor Gericht vorsicht: Arzt ≠! Anwalt des Patienten
- was man schreibt sollte sich nicht in sich widersprechen
- spezifisch und genau beschreiben
- Fotokumentation & Zeichnung
- Ärztekammer: Doppelseitiger Dokumentationsbogen bei häuslicher Gewalt → benutzen
- Wunden sondieren vor der Naht

1.12. Erwachsenenmisshandlung.

- häufig Gewalt gegen den Hals
- oft weicht der Partner nicht von der Seite in der Klinik
- Fingernagel-Verletzungen am Hals: oft bei Entfernungsversuch der würgenden Hand vom Hals
- Würgen: Bewusstlosigkeit und Urinabgang = Zeichen für starkes Würgen
- HNO kann Einblutungen im Hals untersuchen nach Würgung
- Stauungsblutungen Haut und Gaumen natürlich nicht nur bei Leichen
- Biss: Abstrich mit feuchtem Tupfer, dann trocken aufgeben → DNA wird gesucht später, kein Kulturmedium, die Bakterien machen die DNA kaputt

1.13. Untersuchung.

- natürlich ganzkörper
- Vergewaltigung: Asservierung auch ohne Anzeige möglich
- z.B. werden Schamhaare ausgekämmt
- manche Krankenhäuser machen so eine Asservierung
- Abstriche: Trocknen lassen
- auch nach Duschen noch Abstriche machen

1.14. Selbstverletzung.

- Story z.B. ..3 Männer haben mich ins Gebüsch gezogen und mir am Bauch die Schnittverletzungen zugefügt (keine Vergewaltigung)..
- Typisch: nur Haut betroffen, keine tieferen Strukturen beschädigt
- in der Psychose können sich die Leute auch heftig verletzen, schaut nicht aus wie selbst-beigebrachtes
- Haare ausreißen: frisch = gerötet
- Zigaretten: in der mitte natürlich stärkste Schädigung
-

1.15. Hämatom.

- Gelb: älter als 15 Stunden
- sonst sind die Farben sehr variabel
- dunkle Haut: evtl Hautfalte durchleuchten mit starker Taschenlampe

2. ARZTRECHT

2.1. allgemein.

- wird wichtiger mit der Zeit
- Gesetze total Verteilt in mindestens 15 Bundes und Landesgesetzbüchern
- Berufsordnung für Ärzte ist ein Landesgesetz → zentraler Gesetzestext

2.2. BÄO & BOÄ.

- Bundesärzteordnung = BÄO
 - regelt Ausbildung und Approbation
 - wir machen das ganze Studium hier nur für Absatz vier des §3
 - gesundheitliche Eignung: z.B. keine Suchterkrankung o.ä.
 - Approbation: Rückname, Widerruf, Ruhen möglich, Neubeantragung möglich z.B. nach Suchtbehandlung
- Kammergesetz: HeilBerG NRW z.B.
 - regelt z.B. Facharztweiterbildung
 - nur NRW hat zwei Ärztekammern
 - Körperschaft de öffentlichen Rechtes
 - Pflichtmitgliedschaft & Beitragspflicht, je nach Gehalt → 10 Euro bis 2160 Euro pro Jahr
 - regeln den ambulanten Notfalldienst
 - Ausbindungsordnung zum Arzthelfer
 - Ethikkommissionen
 - machen auch Pharmakotherapieberatung → einfach anrufen: geile Sache
 - Alters & Hinterbliebenenversorgung
 - Ärztekammer macht BOÄ = Berufsordnung
- BÄK: Ärzteblatt kann man nicht abbestellen, viel Politik drinnen
- Reihnisches Ärzteblatt z.B. mehr Praxisbezogen

2.3. Berufsordnung.

- Landesärztekammer wird beauftragt die Gesetze zu machen
- dann wird das durch Ministerien irgendwie abgesegnet
- letztlich ist das also rechtsverbindlich
- Sterbehilfediskussion bekannt

gegangen 15 minuten vor Schluss